



Sonnenberg-Klinik

Bad Sooden-Allendorf

Rehabilitation von Menschen
mit Tumorerkrankungen
im Hals-Nasen-Ohren-Bereich

**Fachklinik für Onkologie,
Hämatologie und Immunologie**



Sonnenberg-Klinik

Werner Wicker KG

Hardtstr. 13

37242 Bad Sooden-Allendorf



Wer kann aufgenommen werden?

Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen im HNO-Bereich nach Operation, Bestrahlung, Chemotherapie, bei denen Bedarf für rehabilitative Maßnahmen besteht. Ziel ist die Linderung von erkrankungs- und behandlungsbedingten Beschwerden, die Behandlung von Funktionsstörungen, Verbesserung von Schluck- und Kommunikationsstörungen, Verbesserung des Gesundheitsverhaltens und die Wiedereingliederung in Alltag und Beruf.

Wie können Patienten aufgenommen werden?

Anschlussheilbehandlung (AHB):

Die Aufnahme kann unmittelbar oder bis zu sechs Wochen nach stationärer Behandlung, nach Strahlenbehandlung oder nach Therapieende erfolgen. Die Kontaktaufnahme und Anmeldung erfolgt über die vorbehandelnde Klinik oder Strahlentherapiepraxis.

Stationäre oder teilstationäre Rehabilitationsverfahren:

Aufnahme nach Genehmigung eines entsprechenden Antrages durch Rentenversicherungsträger (DRV) oder Krankenkasse.

Selbstzahler:

Bitte vor Aufnahme Kostenübernahme mit Beihilfestelle und Krankenkasse vereinbaren.

Bei allen Fragen zu Anspruchsvoraussetzungen und Kostenübernahme sind wir gerne behilflich.

Begleitpersonen können zu einem reduzierten Tagessatz mit aufgenommen werden und bei Vorlage ärztlicher Verordnungen unsere Therapieeinrichtungen mit nutzen.



Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Unser Ziel ist es, krankheits- und therapiebedingte Schädigungen zu vermindern, Funktionen zu verbessern, die Wiedereingliederung in Beruf, Alltag und Familie zu fördern und somit zu einer Verbesserung der aktuellen Lebensqualität beizutragen.

Dabei arbeiten wir in einem interdisziplinären

Team zusammen:

Alle Patienten werden nach der internistischen Untersuchung und Befundaufnahme unserem HNO-Arzt, Dr. Brauneis, vorgestellt und es wird gemeinsam mit dem Patienten ein Therapieplan erstellt.

Eine **ärztliche Versorgung mit fachärztlicher Kompetenz**

erfolgt in den Gebieten HNO, Rehabilitationsmedizin, Innere Medizin / Onkologie / Hämatologie, Psychotherapie, Naturheilkunde.

Die pflegerische Betreuung durch speziell für die Belange von HNO-Patienten geschulte Schwestern und Pfleger beinhaltet Tracheostomaversorgung, Mukositispflege, Hautpflege, Wundversorgung, Umgang mit Spätfolgen nach Strahlentherapie, PEG-Versorgung. Bei Bedarf Versorgung mit Hilfsmitteln während des Rehabilitationsaufenthaltes, wie: Luftbefeuchter, Absauggeräte, Inhaliergeräte, Sprechhilfen oder Stimmverstärker.

Alle HNO-Patienten werden unseren **Logopäden** zur fachspezifischen Anamnese und Befundung vorgestellt. Bei Schluckstörungen wird nach der gezielten Diagnostik ein

individuelles Behandlungskonzept erarbeitet. Therapiebegleitend wird gemeinsam mit der Ernährungswissenschaftlerin, den Stationsärzten und der Pflege der Kostaufbau koordiniert. Zum weiteren Therapiespektrum zählt die Behandlung von Stimm- und Artikulationsstörungen aller Art, die ebenso umfassend und in interdisziplinärer Zusammenarbeit stattfindet. Unsere Logopäden nehmen darüber hinaus die Position eines Bezugstherapeuten ein, da sie auch dafür zuständig sind, die Patienten wieder zur aktiven Kommunikation zu ermutigen, sie psychosozial zu unterstützen und durch eine einfühlsame Begleitung zu entlasten.

Die Beratung, Unterstützung und somit Entlastung von Angehörigen der HNO-Patienten, durch die Logopäden ist möglich und stellt einen weiteren integrativen Bestandteil unseres logopädischen Behandlungskonzeptes dar.

Ergotherapie zur Förderung von Konzentration und Gedächtnis in Gruppen und Einzelbehandlung. PC-gestütztes Hirnleistungstraining und Hilfsmittelversorgung.

Physiotherapie bei Schulterfunktionseinschränkungen nach Neck dissection, Funktionstraining bei Einschränkungen im Nacken-Schulter-Armbereich, Störungen der Gesichtsmotorik und der Mundöffnung. Entstauungsbehandlung bei Lymphödem, Aktivitäten des täglichen Lebens / Verhalten im Alltag, Haltungsschulung, Förderung der allgemeinen körperlichen Leistungsfähigkeit.

Ernährungstherapie zur individuellen Anpassung des Kostplanes an vorhandene Störungen der oralen Nahrungsaufnahme (Säure- und gewürzarme Kost, breiig-flüssige Kost, kalorische Nahrungsergänzung), ergänzende oder alleinige Sondenernährung (PEG), insbesondere auch bei der oft vorhandenen Gewichtsabnahme. Dysphagiekost nach Schluckprobe durch den Logopäden. Durch regelmäßigen

Patientenkontakt bestehen viele Möglichkeiten, den Ernährungsplan stets nach den aktuellen Bedürfnissen und Veränderungen des Patienten anzupassen.

Psychosoziale Unterstützung durch Psychologen in Form von Einzel- und Gruppentherapie als Hilfe bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Belastungen und der dadurch veränderten Lebenssituation. Wenn gewünscht auch Beratung der Angehörigen.

Sozialberatung

Beratung und Hilfe bei sozialrechtlichen Fragen zur beruflichen Wiedereingliederung (Schwerbehindertenrecht, Rentenrecht, Berufsförderung), wirtschaftlichen Sicherung und zur häuslichen Versorgung. Neben professioneller Information, Anleitung und Beratung erweist sich gerade die in der Klinik mögliche Begegnung mit anderen Betroffenen als Chance, gemeinsam Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Hierzu trägt auch die Gesprächsgruppe mit einem Mitarbeiter der Selbsthilfegruppe Kehlkopfererter bei. Die Patienten lernen ihr Selbstvertrauen zurück zu gewinnen, Mut zu schöpfen und mit den Anforderungen von Beruf und Alltag besser fertig zu werden.

Wie geht es nach der Reha weiter?

Nach Abschluss der onkologischen Primärbehandlung (Operation, Bestrahlung, Chemotherapie) bestehen gerade bei HNO-Patienten vielfältige Beschwerden und Funktionseinschränkungen, die einer qualifizierten und multidisziplinären Behandlung meist gut zugänglich sind. Hier können wir als Rehabilitationsklinik gezielte Empfehlungen geben und die weitere ambulante Behandlung und Versorgung vermitteln.

Ansprechpartner

Sonnenberg-Klinik

Werner Wicker KG
Hardtstraße 13
37242 Bad Sooden-Allendorf
E-Mail info@sonnenberg-klinik.de
www.sonnenberg-klinik.de

Verwaltungsleitung

Dirk Vlote

Ärztlicher Direktor und Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Zahner

Chefarztsekretariat

Telefon 05652 54-916
Telefax 05652 54-200

Aufnahmebüro

Telefon 05652 54-912
Telefax 05652 54-990
E-Mail patientenaufnahme@sonnenberg-klinik.de

Haben Sie medizinische / pflegerische Fragen?

Ärzte und Pflegepersonal der Station 2
Telefon 05652 54-934
E-Mail HNO-Station@sonnenberg-klinik.de

HNO-Arzt

Dr. med. Jörg Brauneis
Telefon 05651 32650
Telefax 05651 330412

Zentrale

Telefon 05652 54-1

Gebührenfreies Service-Telefon

0800 7358700

Anfahrt

Anfahrt mit dem Auto

Aus Norddeutschland: A7, Abfahrt Autobahndreieck Drammetal auf A38 Richtung Halle, Leipzig, Nordhausen, Anschlussstelle Friedland Richtung Bad Sooden-Allendorf / Eschwege / B27

Aus Süddeutschland: A4, Abfahrt Bad Hersfeld dann Richtung Eschwege / Göttingen B27

Aus Richtung Kassel: Über das Autobahnkreuz Kassel A7 in Richtung Hannover, Abfahrt Hann. Münden / Hedemünden dann Richtung Witzenhausen / Eschwege B80 / B27

Aus Richtung Eisenach / Erfurt: A4, Abfahrt Eisenach / West dann Richtung Eschwege / Göttingen B7 / B27

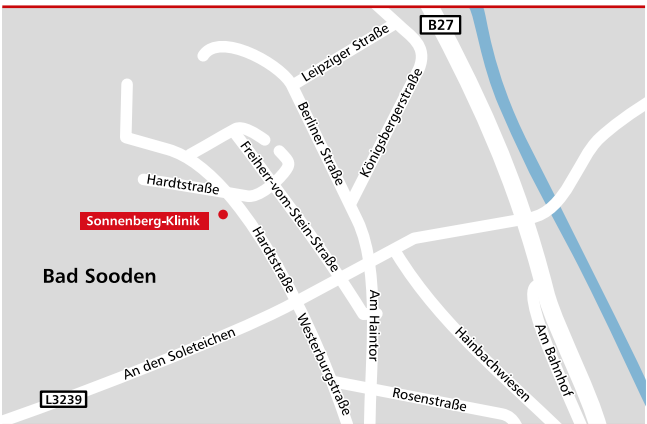
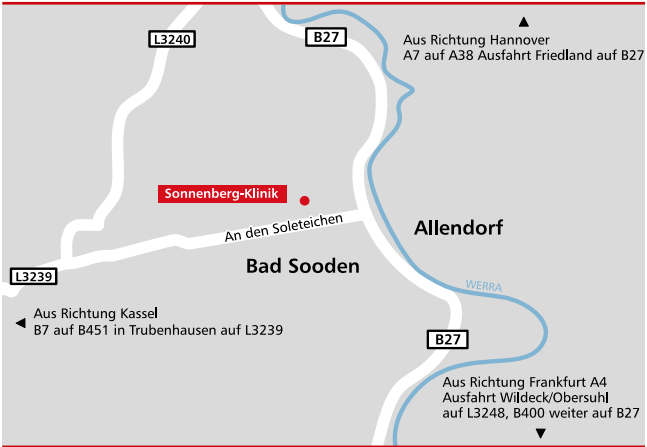
In Bad Sooden-Allendorf: Aus Norddeutschland, aus Richtung Kassel und aus Richtung Eisenach / Erfurt kommend jeweils über die 1. Abfahrt rechts auf die Brücke fahren, auf der Brücke links abbiegen und in Richtung Trubenhausen / Kammerbach fahren, dann biegen Sie in die dritte Straße rechts, die Hardtstraße ein, in der sich die Sonnenberg-Klinik befindet.

Anfahrt mit der Bahn:

Bad Sooden-Allendorf liegt an der Bahnstrecke Göttingen-Bebra-Fulda. Es besteht ab Göttingen (ICE Anschluss) und Fulda (ICE-Anschluss) eine Anbindung mit der Cantusbahn nach Bad Sooden-Allendorf.

Sagen Sie uns, wann Sie am Bahnhof ankommen, wir holen Sie gerne ab.

Anfahrtskizze



Teilsortiment in Bio-Qualität
DE-ÖKO-003



Sonnenberg-Klinik

Hardtstr. 13, 37242 Bad Sooden-Allendorf

Telefon 05652 54-1, Telefax 05652 54-990

Telefon Patientenaufnahme 05652 54-912

E-Mail info@sonnenberg-klinik.de

www.sonnenberg-klinik.de